



Gegen Food-Waste:

## Madame Frigo freut sich auf übrig gebliebene Lebensmittel

Öffentlich zugängliche Kühlschränke retten noch geniessbare Lebensmittel vor dem Güselkübel. Das **Projekt** «**Madame Frigo**» wird in der Zentralschweiz laufend ausgebaut und betreut.

10. März 2021, Daniela Gigor

### Darum gehts

Der Verein Madame Frigo will mit Kühlschränken, die 24 Stunden öffentlich zugänglich sind, die Verschwendung von Lebensmitteln vermindern. Im Kanton Luzern sind mehrere dieser Kühlschränke zu finden. Geht es nach der Gründerin, der Luzernerin **Jana Huwyler**, soll das Angebot in der Zentralschweiz massiv ausgebaut werden. Sie möchte bis 2023 weitere 90 Kühlschränke in der Zentralschweiz platzieren. Dem Verein ist es bisher gelungen pro Jahr bis zu 100 Tonnen Lebensmittel zu retten.

Mit einer äusserst einfachen aber kreativen Idee hat ein gemeinnütziger Verein mit Sitz im Kanton Bern dem leidigen Thema Food-Waste den Kampf angesagt: In Kühlschränken im öffentlichen Raum können Personen, die etwa zu viele Lebensmittel eingekauft haben, ihre noch geniessbare Ware an andere Personen verschenken. Erlaubt sind Gemüse, Früchte, Brot, Milchprodukte oder verschlossene Lebensmittel, deren Verbrauchsdatum noch nicht abgelaufen ist. Nicht erwünscht sind Fleisch oder Fisch, Alkohol und geöffnete oder verarbeitete Lebensmittel. Für die Pflege der Kühlschränke und die regelmässige Kontrolle der Inhalte sind Freiwillige aus dem Quartier zuständig.

Im Kanton Luzern sind bereits sechs solche Kühlschränke an verschiedenen Standorten zu finden, wie auf der Webseite zu sehen ist. Zugänglich sind die Kühlschränke während 24 Stunden für alle. **Jana Huwyler** aus Luzern ist Geschäftsleiterin von Madame Frigo. Sie sagte gegenüber «Pilatus Today»: «Bis zum Jahr 2023 möchten wir 300 weitere Kühlschränke in der Schweiz positionieren. Davon 90 in der Zentralschweiz.»

Wird das Angebot ausgebaut, dürfte dies die Verschwendung von Lebensmitteln weiter minimieren. Bereits jetzt ist es dem Verein laut eigenen Aussagen gelungen, pro Jahr über 100 Tonnen Lebensmittel vor dem Güselkübel zu retten. Dies ist aber ein Tropfen auf den heissen Stein, denn in der Schweiz werden pro Jahr 2,8 Millionen Tonnen noch verwendbare Lebensmittel vernichtet.



Dieser prall gefüllte Kühlschrank steht in Dierikon. Facebook/Madame Frigo



Im Kanton Luzern stehen mehrere Kühlschränke des Vereins, die für alle Personen öffentlich zugänglich sind. Facebook/Madame Frigo



Dieser Kühlschrank steht seit kurzer Zeit in Kriens. Facebook/Madame Frigo



Nina Fassbind und Jana Huwyler (rechts) haben das Projekt 2014 ins Leben gerufen. Madame Frigo